EFRE

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Der EFRE wird in Brandenburg zur Stärkung der internationalen Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Region eingesetzt, um nachhaltige und selbsttragende Wirtschaftsstrukturen zu schaffen.

Unterstützt werden Investitionen in Forschung und Entwicklung, Unternehmensgründungen und -ausbau sowie Projekte, die auf die CO_2-Minderung im öffentlichen und im Unternehmensbereich zielen, wie z. B. durch die Steigerung der Energieeffizienz. Von großer Bedeutung ist außerdem die integrierte Entwicklung von städtischen und ländlichen Räumen.

Für das Land Brandenburg stehen in der laufenden Förderperiode rund 846 Mio. Euro aus dem EFRE bereit.

Zuständige Verwaltungsbehörde:
Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam
Telefon: 0331 866-1713
www.efre.brandenburg.de | efreinfo@mwe.brandenburg.de

Beispiel: Umbau/Sanierung des ehemaligen Gauss-Gymnasiums zur Volkshochschule Frankfurt (Oder)

Für die neue Volkshochschule wurde das ehemalige Gauss-Gymnasium, bestehend aus zwei Altbauten und einem Plattenbau, komplett umgebaut und saniert. Damit bekam nicht nur stadthistorisch wertvolle Bausubstanz eine neue Nutzung. Die bisherigen Angebote wurden auch an einem zentralen Standort gebündelt. Die neue Barrierefreiheit ermöglicht allen Brandenburgerinnen und Brandenburgern eine Nutzung. Vor dem Hintergrund des lebenslangen Lernens besitzt die VHS für die Stadt sowie ihr deutsches und zunehmend auch polnisches Umland einen zentralen Stellenwert.

© Stadt Frankfurt (Oder)

ESF

Europäischer Sozialfonds

Der ESF ist das wichtigste und älteste Finanzinstrument der Europäischen Union, um Beschäftigung zu fördern und Arbeitslosigkeit abzubauen. Schon seit 1957 unterstützt er Menschen insbesondere in Übergangssituationen des Erwerbslebens, wie sie etwa zwischen Schule und Ausbildung oder zwischen Ausbildung und Berufsleben entstehen. Dementsprechend fließen Mittel in Arbeits-, Bildungs- und Sozialprojekte für bessere Lebensverhältnisse in den Regionen Europas.

Im Land Brandenburg haben in der Förderperiode 2007–2013 mehr als 560.000 Menschen die ESF-Förderprogramme nutzen können.

In der gegenwärtigen Förderperiode stehen 362 Mio. Euro ESF-Mittel zur Verfügung. Sie werden für Gute Arbeit, Gute Bildung, Fachkräftesicherung und die Integration von Langzeitarbeitslosen in Beschäftigung eingesetzt.

Zuständige Verwaltungsbehörde:
Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie
Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam
Telefon: 0331 866-5340, Fax: 0331 866-5309
www.esf.brandenburg.de

Beispiel: „Bildungsscheck Brandenburg“

Beschäftigte Brandenburgerinnen und Brandenburger können mit dem *Bildungsscheck Brandenburg* bis zu zweimal jährlich einen Zuschuss für ihre berufliche Weiterbildung erhalten. Gefördert werden 70 Prozent der Kursgebühren (inkl. Prüfungsgebühren). Informationen zum Antrag erhalten Interessierte telefonisch unter 0331 6002-200.

Bildungsscheck
Land Brandenburg

www.bildungsscheck.brandenburg.de

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Der ELER stellt als zweite Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) auch in der neuen Förderperiode das zentrale Instrument zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums in Brandenburg und Berlin dar. Um eine nachhaltige ländliche Entwicklung sicherzustellen, konzentriert sich die Förderung im Rahmen des ELER in Brandenburg und Berlin insbesondere auf Wissenstransfer und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft, die Lebensfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe, die Wettbewerbsfähigkeit aller Arten von Landwirtschaft, das Risikomanagement in der Landwirtschaft, die Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen im Zusammenhang mit der Land- und Forstwirtschaft, die Förderung der Ressourceneffizienz und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft sowie auf die wirtschaftliche Entwicklung ländlicher Gebiete.

Insgesamt stehen in der Förderperiode 2014–2020 dafür rund 965 Mio. Euro ELER-Mittel zur Verfügung.

Zuständige Verwaltungsbehörde:
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Henning-von-Tresckow-Str. 2–8, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 866-8891, Fax: 0331 27548-8891
www.eler.brandenburg.de

Beispiel: Neue Demenz-WG im Mehrgenerationenprojekt

Durch die ELER-Förderung ist ein integratives Mehrgenerationenprojekt für junge Familien und Senioren auf dem Gelände der „Alten Försterei“ im Zentrum des Ortes Kolpin entstanden. Eine zweite Wohngemeinschaft für acht an Demenz erkrankte Menschen konnte eingerichtet werden. In einer kleinen Gruppe wird gezielt auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner eingegangen. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.eler.brandenburg.de

© Benno Stephan

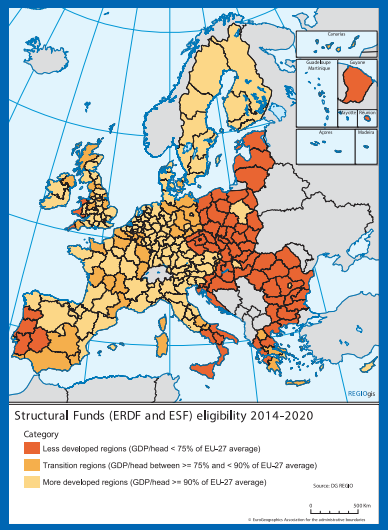
Die Ziele der Europäischen Union

Die Einstufung der Regionen 2014–2020

Die Europäische Union verfolgt in allen ihren Regionen eine Politik der harmonischen, ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung mit dem Ziel, die erheblichen wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Unterschiede zu verringern. Umgesetzt wird das mit einer Investitionspolitik, die die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Wettbewerbsfähigkeit und das Wirtschaftswachstum fördert, die Lebensqualität verbessert und eine nachhaltige Entwicklung unterstützt. Mit diesen Investitionen wird ein Beitrag zur Umsetzung der Strategie Europa 2020 geleistet.

Um dies zu erreichen, hat die EU fünf Struktur- und Investitionsfonds – EFRE, ESF, Kohäsionsfonds, ELER und EMFF (Europäischer Meeres- und Fischereifonds) – eingerichtet und ihnen einen gemeinsamen strategischen Rahmen mit einheitlichen Grundsätzen für die Förderperiode 2014–2020 gegeben. Der Kohäsionsfonds und der EMFF werden in Brandenburg nicht bzw. nicht in alleiniger Landesregie eingesetzt.

Brandenburg ist nicht mehr Höchstfördergebiet und zählt nun zu den Übergangsregionen, in denen das BIP pro Einwohner zwischen 75 Prozent und 90 Prozent des durchschnittlichen BIP in der EU liegt. Alle drei Fonds unterstützen Investitionen in Wachstum und Beschäftigung.



© European Union

Weitere Informationen: www.eu-fonds.brandenburg.de

EU-Fördermittel für Brandenburg

Die EU-Fonds 2014–2020

Die EU-Fonds sind ein zentrales Instrument der europäischen Struktur- und Regionalpolitik beim Abbau der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichgewichte zwischen den Regionen der EU. Dem Land Brandenburg stehen (ohne Europäische territoriale Zusammenarbeit) in den Jahren 2014–2020 rund 2 Mrd. Euro für ausgewählte Vorhaben zur Verfügung, finanziert aus den Fonds:

- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- Europäischer Sozialfonds (ESF)
- Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Einschließlich der nationalen Kofinanzierung durch Bund und Land beläuft sich die Gesamtsumme der einzusetzenden Fördermittel auf 2,7 Mrd. Euro. Für jeden der Fonds hat das Land Brandenburg ein Programm entwickelt und mit allen relevanten Partnern im Land abgestimmt. Die Programme enthalten klare Zielstellungen für die Struktur-, Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung sowie zur Entwicklung des ländlichen Raums in Brandenburg. Die Programme sind allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zugänglich.

Ansprechpartner für die EU-Fonds im Land Brandenburg sind die umseitig aufgeführten Verwaltungsbehörden und deren Bewilligungsstellen.

Impressum:
Koordinierungsstelle EU-Förderung
Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam
Telefon: 0331 866-1832, Fax: 0331 866-1845
www.eu-fonds.brandenburg.de

EU-Fonds – Investition in Ihre Zukunft

Dieses Faltblatt wird aus Mitteln der EU-Fonds und des Landes Brandenburg finanziert.

Stand: Juni 2014

LAND BRANDENBURG

EU-Fonds im Land Brandenburg

Förderperiode 2014–2020

EUROPÄISCHE UNION
EFRE, ESF, ELER